

108. Wanderlied (Lfr Reinhold)

J. Jenner
20. Aug. 1908

Sehr lebhaft.

f *cresc*

Luftig geschwehrt, lustig zu spielen! Ob wir denn die Welt durch

f *cresc*

wir denn die Welt, wir gehen in der Sturmwind durch Wald u. durch Feld und wo wir aufhören, zu fort mit der Welt die

f *p*

Streifen, die Welt, die Pönn nun vergießen, wir gut wir erwarten ihre Pflichten und Qualen.

p

und briffst du ein Mädchen aus jenen um Beruf, mit Speiß und Trank auf die Trümmern werf!

cresc.

Es sey gedonnen, u sey an worn, und jaden Morgen find wir an gabe ran: ob frost und zeit, ob stau

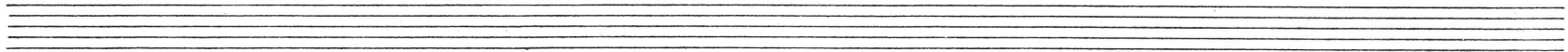
cresc.

p

Mit heiz brant, um blundran be fründet ist jod' e- la munt. Bist finden vor er bund ein

f

molto



gastliche Güte, wie zu dem erst Glücklein mit freundlicher Bitte,

so sü- ßen Ton hört ein Mann das will ein und sollt' er ein malig das

Staubglücklein sein. Dann nimmst du den Handgriff zu ein die Linde, die folgt ihm zu sein, wo

Handwritten musical score for the first system. It consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The lyrics are written in cursive below the vocal line. The piano accompaniment features a steady bass line and chords in the right hand. A dynamic marking *ff* is present at the end of the system.

*Wie wir ihn kriechen, wenn wir nimmer was fürchten, dann
sich kein Götze, dann*

ff

Handwritten musical score for the second system. It continues the vocal line and piano accompaniment from the first system. The lyrics are written in cursive below the vocal line. The piano accompaniment includes a dynamic marking *mp* and a *dim* marking. The system concludes with a double bar line.

sich kein Götze.

mp

dim

Four empty musical staves, consisting of two grand staves (treble and bass clef) each, positioned below the second system of music.